

■ Tekst 6

Die Staatssicherheit war wirklich harmlos

An Schurkereien können sich die Autoren von „Die Sicherheit – Zur Abwehrarbeit des MfS²⁾“ nicht erinnern – ein Kommentar

Von Ernst Cramer

Nun ist also alles klar. Die Staatssicherheit, der berüchtigte Terrorapparat der ehemaligen DDR, war in Wirklichkeit eine streng legal handelnde Bürgerschutz-Organisation. Der Geheimdienst des „ersten deutschen Arbeiter- und Bauernstaates“ arbeitete auch wesentlich weniger subversiv als etwa der BND³⁾. Das ist nachzulesen in dem bei „edition ost“ erschienenen Sachbuch „Die Sicherheit – Zur Abwehrarbeit des MfS“. Objektivität und Kompetenz der zwanzig Autoren sind garantiert. Sie waren alle Generale oder Obristen in dem gefürchteten Ministerium für Staatssicherheit. Die Autoren sind auch Meister der Vergesslichkeit und der Schönfärberei. An Schurkereien können sie sich nicht erinnern. Anschläge, wie 1983 auf das Maison de France in Westberlin, sind ihnen nicht bekannt. Psychologie wurde nie als politisches Druckmittel eingesetzt. Nichts findet man über die Zusammenarbeit mit der PLO. Hunderte von „Fedajin“ wurden in Lagern (zum Beispiel Finsterwalde und Pankow) zu Terroristen ausgebildet. All das geschah ohne Wissen des MfS? Papier ist eben geduldig.

forum@welt.de

noot 2 MfS = Ministerium für Staatssicherheit

noot 3 BND = Bundesnachrichtendienst (= inlichtingendienst van de Bondsrepubliek Duitsland)

■ Tekst 6 Die Staatssicherheit war wirklich harmlos

- 1p 36 ■ In welchem Ton schreibt der Verfasser?
- A Beschönigend.
 - B Höhnisch.
 - C Sachlich.
 - D Schadenfroh.
 - E Verwundert.